

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/015/18

über die Sitzung des Rates am 22.05.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:20 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann
Frau Annett Jähnichen
Herr Hendrik Klee
Frau Frauke Koopmann
Herr Klaus Masemann
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Artus Elias Meyer-Toms
Herr Jens Otten
Herr Georg Pilz
Herr Hermann Schröder
Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Torsten Beneke
Herr Bernd Bormann
Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Timo Wunram

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung, Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 08. Mai 2018 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 13. Sitzung vom 13.02.2018

Es werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil des Protokolls vom 13.02.2018 wird einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Oldenburg berichtet in dem Zusammenhang, dass der Schützenverein mittlerweile eine Eiche im Dreieck der Einmündung „Waldstraße“ gepflanzt hat.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Punkt 3.1:

Bienenhaltung

Auf Nachfrage von Herrn Wolf erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass sich die Anzahl der gehaltenen Bienenvölker u.a. nach der Grundstücksgröße richtet.

Punkt 4:

B-Plan Nr. 21 (92/19) "Lindemanns Kamp II"

Vorstellung des B-Planentwurfs

Herr Beneke verweist auf die ersten Beratungen für die Erweiterung des Baugebietes „Lindemanns Kamp II“. Er stellt die Planungen für die Erweiterung des bisherigen Gebietes vor. Der Planungsentwurf wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Laut Herrn Beneke ist eine Fortführung der Straßen-/ Wegeföhrung mit anschließendem Wendehammer geplant. Anhand des Übersichtsplanes werden die Baugrenzen aufgezeigt. Es ist geplant, das Regenwasser in Mulden in öffentlichen Flächen aufzufangen. Bei Bedarf stehen dann zwei Regenrückhaltebecken zur Verfügung.

Eine Änderung gegenüber den ersten Planungen beinhaltet die moderate zweigeschossige Bauweise zur Straße „Auf dem Stühr“.

Herr Beneke geht kurz auf die Festsetzungen im geplanten Bebauungsplan ein. Soweit keine großen Änderungswünsche geäußert werden, soll das Verfahren angestoßen werden und die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden.

Herr Schröder spricht das Thema „zweigeschossige Bauweise an, die auch bei den ursprünglichen Planungen Gegenstand waren. Studien haben gezeigt, dass auch im Landkreis Diepholz ein erhöhter Bedarf an kleineren Wohnungen besteht. Es stellt sich die Frage, ob auch Vierfamilienhäuser genehmigt würden. Herr Beneke erklärt, dass in einem Doppelhaus jeweils zwei Wohnungen je Doppelhaushälfte zulässig sind. Letztendlich entstehen damit auch vier Wohneinheiten. Ebenso sind bei Einzelhäusern jeweils 2 Wohnungen je Einzelhaus zulässig.

Herr Pilz wünscht sich wegen der derzeitigen großen Nachfragesituation, möglichst zeitnah mit den Planungen bzw. Arbeiten im Baugebiet zu beginnen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg erklärt Herr Beneke, dass der Zuschnitt der Grundstücke denen des Bereichs „Lindemanns Kamp I“ ähneln. Interessierte Bauherren können sich an die Immobilienabteilung der Kreissparkasse wenden.

Herr Tecklenborg erkundigt sich nach der Namensnennung der Straßen im neuen Bereich. Aus seiner Sicht könnten die schon vorhandenen Straßennamen weitergeführt werden. Bürgermeister Oldenburg kann sich auch eine „Vogelsiedlung“ vorstellen.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder berichtet Herr Beneke, dass sich die Bauvorschriften im zu planenden Bereich denen aus dem 1. Abschnitt ähneln. U.a. wird aber die zugelassene Zaunhöhe von 0,80 m auf 1,20 m geändert.

Auf Anfrage von Herr Schröder weist Herr Bormann darauf hin, dass nicht alle Häuserformen zugelassen werden, z.B. grundsätzlich ein Containerbau. Soweit aber die Vorschrift der Dachneigung von 25 bis 45 % eingehalten wird, können aber auch solche Baukörper genehmigt werden.

Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Schwarme nehmen die vorgestellten Planungen für den B-Plan „Lindemanns Kamp II“ zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5:
Verkehrsregelungen An der Herrlichkeit
Vorlage: Sc-0031/18

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die Beschlussvorlage und den –vorschlag.

Herr Pilz gibt zu bedenken, dass der Gemeinderat schon mehrmals das Thema beraten hat. Letztendlich wird es keine optimale Lösung geben können. Er findet den Beschlussvorschlag der Verwaltung gut und kann dem so zustimmen. Ansonsten ist zu befürchten, dass der Verkehr durch den Ort verschoben wird, was eigentlich auch nicht gewollt ist. Die Situation ist weiter zu beobachten und evtl. sollte mit einer mobilen Blitzer kontrolliert werden.

Herr Schröder verweist auch auf die zahlreichen Male, bei denen über die Problematik in dem Bereich beraten wurde. Zudem gab es etliche Gespräche ohne zählbaren Erfolg. Ihm reicht der Beschlussvorschlag nicht aus. Auch das gelegentliche Aufstellen des mobilen Smileys würde nur bedingt nutzen. Er schlägt vor, dass zwei stationäre Smileys beschafft und aus jeder Richtung kommend fest aufgestellt werden. Damit könnte auch der letzte Raser erreicht werden. Die Kosten würden sich vermutlich auf ca. 1.800,00 €/ Smiley belaufen. Die Beschaffung wäre aber auch ein Zeichen an die Anlieger, dass der Rat das Problem ernst nimmt.

Für Bürgermeister Oldenburg sollte ein Weg gefunden werden, dass die Abkürzung zwischen Martfeld und der Borsteler Straße über die Herrlichkeit in Zukunft unattraktiv ist.

Herr Meyer-Toms stellt die Frage, ob mit den Smileys nur die Geschwindigkeit gemessen werden kann oder auch die Fahrzeugtypen registriert werden. Herr Bormann verneint dies.

Herr Otten gibt zu bedenken, dass man bei einer Reglementierung auch an das angrenzende Gewerbegebiet denken sollte. Der Verkehr würde dann durch den Ort und insbesondere durch den Einmündungsbereich am Robberts Huus vorbeiführen. Ob das so gewollt ist, stellt Herr Otten in Frage.

Herr Meyer-Hochheim würde empfehlen, dass der Landkreis im Falle von Rasern Radarkontrollen durchführt. Ein Bußgeld ist für viele Verkehrsteilnehmer vermutlich das einzige lehrreiche.

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass er bereits ein Gespräch mit dem Landkreis geführt hat. Dort wurde der Problembereich mit aufgenommen. Leider haben auch die anderen Gemeinden im Landkreis ähnliche Probleme auf ihren Gemeindestraßen, so dass der Landkreis nicht alle Stellen bedienen kann.

Bürgermeister Oldenburg lässt über den Vorschlag von Herrn Schröder, zwei stationäre Smileys für den Bereich „An der Herrlichkeit“ zu kaufen und aufzustellen, abstimmen.

Herr Schröder wünscht sich, dass über die Situation an der Herrlichkeit zukünftig allenfalls einmal im Jahr im Gemeinderat beraten wird

Der Antrag findet bei der Abstimmung keine Mehrheit und wird abgelehnt.

Ja: 6 Nein: 6 Enthaltungen: 0.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

An der Straße „An der Herrlichkeit“ werden hinsichtlich der Verkehrsregelungen keine Änderungen vorgenommen. Der Verkehr wird durch regelmäßige Aufzeichnungen (Smiley) weiter kontrolliert.

Ja: 5 Nein: 3 Enthaltungen: 4

Punkt 6:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 7:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:
Haushaltssatzung 2018 der Gemeinde Schwarme

Herr Bormann teilt mit, dass der Landkreis Diepholz keine Beanstandungen in Bezug auf die Genehmigung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schwarme hat.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Bormann von der derzeitigen Haushaltssituation. Die Liquidität von derzeit 1,65 Millionen ist nicht zuletzt wegen des Fälligkeitstermins für die Steuern nicht unerheblich. Die Einnahmen aus Grundsteuer A und B liegen im normalen Bereich, die Gewerbesteuer ist um derzeit 140.000,00 € gestiegen. Die Kosten im Aufwandsbereich (Ausgaben) liegen im grünen Bereich.

Punkt 7.2:
Dividendenausschüttung durch die AVACON

Herr Bormann teilt mit, dass kürzlich eine Dividende aus den Aktienbeständen bei der AVACON in Höhe von 7 %, mithin 4,300,00 €, ausgeschüttet wurde.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Straßenunterhaltung

Herr Tecklenborg weist auf den aufgefahrenen losen Schotter im Kurvenbereich in der Straße „An der Herrlichkeit“ hin.

Anmerkung:
Die Arbeiten wurden umgehend nach der Sitzung erledigt.

Frau Kopmann macht auf einen großen abgebrochenen Ast in der Straße „Am Moor“ aufmerksam.

Anmerkung:

Der Ast wurde beseitigt.

Herr Klee erklärt, dass sich in der „Forststraße“ abgebrochene Äste befinden.

Anmerkung:

Die Straßenmeisterei wurde informiert, die Forstinteressenten aufzufordern, die Äste zu beseitigen.

Punkt 8.2:

Schutzhütte im Schwarmer Bruch

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass die Schutzhütte im Bruch zwischenzeitlich aufgestellt wurde.

Punkt 8.3:

Baumanpflanzungen

Laut Bürgermeister Oldenburg wurden am Schöppenweg Eichen im Rahmen der Flurbereinigung gepflanzt. Weitere Anpflanzungen sind geplant.

Punkt 8.4:

Veranstaltungen in Schwarme

Bürgermeister Oldenburg weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- am 01. Mai wurde der neue Maibaum aufgestellt
- Bei der Veranstaltung beim Autohaus Wehlers waren über 1.000 Gäste gezählt worden. Es sind weitere Veranstaltungen mit den Oldtimer-Autoschauen geplant
- über Himmelfahrt wurde die Partnergemeinde in Ancinnes/ Frankreich besucht
- die von der GAS organisierten Radtour fand eine gute Resonanz
- das Osterfeuer auf dem Stühr ist wegen des schlechten Wetters „ins Wasser gefallen“
- am 02. Juni findet die Pionierfahrt mit den Oldtimern statt
- am 13. Juli findet die diesjährige Beachparty vor der Sporthalle statt
- das Schützenfest an Pfingsten war nicht zuletzt auch wegen des Kreisverbandsschützenfestes gut besucht.

Herr Schröder berichtet von der Vorstellung des neuen Buches „Häuslinge in Schwarme“ im Robberts Huus. Gleichzeitig wurde auch eine Ausstellung über die Häuslinge im Landkreis Diepholz eröffnet. In dem Buch ist das Thema Häuslinge in Schwarme von der Arbeitsgruppe der EULE e.V. gut aufgearbeitet worden. Das Buch ist für 20,00 € käuflich zu erwerben.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1:
Straßenunterhaltung

Frau Lepenies kritisiert die schnellen Verkehrsteilnehmer im Ort. Aus ihrer Sicht sollte der Bereich vor dem NP Markt an der Hoyaer Straße auf eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h reduziert werden.

Frau Lepenies erkundigt sich nach der fußläufigen Verbindung Hoyaer Straße zum Dreieck, die seit den Verkaufsgesprächen nicht mehr gemäht werden. Herr Bormann teilt mit, dass die Gemeinde noch kein Eigentümer der Fläche ist. Es ist geplant, die erworbene Fläche zu befestigen.

Anmerkung:

Die Fläche wurde im „Pflegeplan“ der beauftragten Grünflächenpflegefirma aufgenommen und wird somit gemäht.